



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 104-2014
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 621-53
Datum: 19.06.2014

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie	öffentlich	01.07.2014		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	08.07.2014		

Tagesordnungspunkt: **Landwirtschaftliches Bauvorhaben in Ottingen, Neubau eines Boxenlaufstalles mit Melkzentrum, Neubau einer Fahrsiloanlage u. a.**

Beschlussvorschlag: **Die Stellungnahme zum Bauvorhaben „Neubau eines Boxenlaufstalles mit Melkzentrum, Neubau einer Fahrsiloanlage u. a.“ soll – wie in der anliegenden Stellungnahme vorgeschlagen – an den Landkreis Rotenburg abgegeben werden.**

Hinsichtlich der Nutzung des Haupterschließungsweges (Ahrsener Kirchweg) ist mit dem Antragsteller ein städtebaulicher Vertrag – unter Übertragung der Straßenunterhaltungslast – zu schließen.

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag eines Ottinger Landwirts für den Neubau eines Boxenlaufstalles mit Melkzentrum und Futtertechnik, den Neubau einer Fahrsiloanlage, den Neubau eines Güllebehälters, den Neubau eines Strohlagers mit Dungplatte und den Neubau von Futtersilos vor. Die Anordnung auf dem Baugrundstück ist dem anliegenden Lageplan zu entnehmen. Das Grundstück ist direkt an der B440, zwischen Visselhövede und Ottingen, südlich der Kaserne Lehnshede, gelegen. Die Erschließung des Baugrundstückes erfolgt über den städtischen „Ahrsener Kirchweg“.

Der Bau des Boxenlaufstalles soll in 2 Bauabschnitten erfolgen. Nach der geplanten Baumaßnahme sollen im Jahresdurchschnitt nach dem 1. Bauabschnitt 246 Kühe und nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes 492 Kühe untergebracht werden.

Das Volumen der Futtersilos beträgt 40,00 m³ bei einer Lagerkapazität von 25 to.

Der Durchmesser des Güllebehälters beträgt 32,00 m bei einem Volumen von 4.825,48 m³.

Die gesamte Asphaltfläche der Fahrsiloanlage beträgt 5.650,00 m².

Das Strohlager mit Dungplatte besteht aus einer Halle mit verzinkter Holz- und Stahlrahmenkonstruktion.

Die Antragsteller werden ihre Planabsichten in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Energie vorstellen.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Lageplan und Stellungnahme